

Laudatio für Herrn Johannes Brand anlässlich der Verleihung des Heimatpreises 2023 des HBOL und des KHBB am 26. Januar 2024 im Alten Pfarrhaus in Hagen a.T.W.

Meine sehr verehrten Damen und Herren, liebe Heimatfreunde!

Der Heimatbund Osnabrücker Land (HBOL) und der Kreisheimatbund Bersenbrück (KHBB) verleihen alljährlich gemeinsam den Heimatpreis für besondere Verdienste um die Heimatpflege. Der Heimatpreis 2023 geht an Johannes Brand aus Hagen a.T.W. Herr Vorsitzender Niewedde hat mich Namens der beiden genannten Heimatbünde gebeten, aus diesem Anlass eine Laudatio für Johannes Brand zu halten. Gerne habe ich mich bereit erklärt, hier zu diesem Zweck das Wort zu ergreifen.

Johannes Brand ist kein gebürtiger Hagener, sondern erblickte am 16.9.1942 in Lohne/OL das Licht der Welt. Im Hagener Jargon könnte man ihn daher zum „Tolopen Volk“ zählen, wenn er nicht längst zu einem heimatverbundenen Hagener geworden wäre. 1967 kam er als Lehrer nach Hagen a.T.W., eine Stelle, die er bis zu seiner Pensionierung im Jahre 2008 inne hatte.

In den ersten 22 Jahren in Hagen blieb Johannes Brand noch von einer Art „VIRUS“ verschont, welches vor ihm einige frühere Lehrer in Hagen befallen hatte – dem positiven Virus der Heimatforschung und der Veröffentlichung ihrer Ergebnisse.

Erinnert sei insoweit beispielhaft an

- Hauptlehrer Hermann Wegmann mit seinem 1917 erschienenen Buch „Die Samtgemeinde Hagen ...“
- August Suerbaum „Sitte und Brauch unserer Heimat“, 1950
- Konrad Hinze, 22 Aufsätze in „Hagener Nachrichten“ und „Heimatbuch 1976“
- Rektor Hermann Herkenhoff, mit vielen Aufsätzen und dem „Heimatbuch 1976“

Im Jahre 1990 erschienen dann jedoch in den „Hagener Nachrichten“, dem Mitteilungsblatt der Gemeinde Hagen a.T.W., erste heimatgeschichtliche Aufsätze von Johannes Brand, und zwar zu „Pfarrer Gustav Görsmann“ und zum „75. Jubiläum der Gellenbecker Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt“, eine Art „INITIALZÜNDUNG“ – nun hatte das Virus auch Johannes Brand infiziert.

In den 30 Jahren von 1990 bis 2020 erschienen von Johannes Brand in den „Hagener Nachrichten“ 38 Artikel zur Ortsgeschichte, von denen sich allein 31 auf den Hagener Ortsteil Niedermark beziehen.

Auch in den Heimatjhrbüchern Osnabrücker Land sind in der Zeit von 1998 bis 2024 insgesamt 16 Artikel von Johannes Brand abgedruckt, zuletzt ein Artikel mit dem Titel

„Das Heimatjahrbuch Osnabrücker Land als Medium der regionalen Heimatforschung“. Auf die Veröffentlichung von heimatbezogenen kürzeren Beiträgen obiger Art hat sich Johannes Brand allerdings nicht beschränkt. Ein Blick auf die Homepage des Heimatvereins Hagen und das dortige Literaturverzeichnis belegen weitere Publikationen in Buchform, an denen er als Autor, Mitautor oder Mitredakteur gearbeitet hat:

- 1990 75 Jahre Kirchengemeinde Mariä-Himmelfahrt Gellenbeck“
Redaktion: Brand u. a.
- 1992 „Gustav Görsmann – Hirte, Freund, Zeuge“
Redaktion: Brand u. a.
- 2000 „Der Gellenbecker Hochaltar“
Autoren: Brand und Tecklenburg
- 2009 „200 Jahre öffentliche Schule in der Niedermark“
Autoren: Brand, Rottmann, Wulftange
- 2011 „Hagener Geschichten“ (Band 1)
Redaktion: Brand, Frankenberg, Rottmann
- 2011 „Geschichte der Schulen in der Hagener Obermark“
Autoren: Brand, Rottmann, Witte
- 2015 „100 Jahre Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt Gellenbeck“
Redaktion: Brand u. a.
- 2015 „50 Jahre Heimatverein Hagen a.T.W.“
Redaktion: Brand u. a.
- 2017 „Der Bahnhof Natrup-Hagen ...“
Autor: Joh. Brand
- 2018 „Pater Lambert Rethmann ...“
Autor: Joh. Brand
- 2020 „500 Jahre Hagener Töpferhandwerk“
Redaktion: Brand, Frankenberg
- 2023 „500 Jahre Kirchturm St. Martinus“
Autoren: Brand, Rottmann
- 2023 „25 Jahre KuL – 1998 - 2023“
Autor: Joh. Brand

Johannes Brand hat noch zwei weitere Objekte im „Köcher,, also in Vorbereitung, nämlich Hagener Geschichten Band 2 und ein Buch zur Gellenbecker Kirche und deren Inventar.

Mit besonderem Engagement war Johannes Brand auch an der Erstellung meiner Publikationen zur Hagener Heimatgeschichte beteiligt.

- 1997 Hagener Ortschronik
- 2006 Die Beckeroder Eisenhütte
- 2012 Geschichte der Hagener Mühlen
- 2014 Obstanbau und Obsthandel in Hagen a.T.W.

2021 Silbererzbergbau am Silberberg

2021 Tod am Stalbrink

Ich zitiere aus meinem dortigen Vorwort:

„... sein fachkundiges Engagement und seine kritischen Anmerkungen waren Voraussetzung für die Fertigstellung des Buches“.

1719 Seiten meiner Buchmanuskripte hat er Korrektur gelesen und redaktionell bearbeitet, wo dies erforderlich war. Zum Vergleich: Die Einheitsübersetzung der Bibel im Herderverlag kommt nur auf 1459 Seiten.

Die im Jahre 2020 von Georg Gewers und dem HVH herausgegebene Publikation „Bernhard Gewers – Bildhauer und Zeichner“ enthält einen mehrseitigen Text von Johannes Brand über Leben, Persönlichkeit und Arbeit des Künstlers.

Neben seinem literarischen Engagement für die Heimatforschung war und ist Johannes Brand aber auch auf Vereinsebene aktiv. Von 2006 bis 2023 gehörte er zum Redaktionsteam für das Heimatjahrbuch Osnabrücker Land; von 2017 bis 2022 auch zum Vorstand des Heimatbundes.

Von 1994 bis 2017 war Johannes Brand Vorstandsmitglied des Heimatvereins Hagen a.T.W. 1999 initiierte er im Rahmen des Heimatvereins die Gründung einer Film- und Foto-AG. Sie gestaltet u. a. jedes Jahr den beliebten Fotokalender und hat etliche Fotoausstellungen in der ehemaligen Kirche organisiert, an denen Johannes Brand maßgeblich mitgewirkt hat - so zuletzt an der Ausstellung im Jahre 2023 zum Thema „500 Jahre Kirchturm St. Martinus Hagen“ Natürlich gehört Johannes Brand auch zum Redaktionsteam für das 2 x im Jahr erscheinende „Infoblatt“ des Heimatvereins.

Ziehen wir ein Resümee:

Johannes Brand hat durch sein ehrenamtliches Engagement maßgeblich dazu beigetragen, Orts- und Regionalgeschichte vor dem Vergessen zu bewahren, indem er sie zu unser aller Nutzen für uns zugänglich gemacht hat. Er hat sich dadurch bleibende Verdienste um die Heimatforschung erworben. Dafür gebührt ihm uneingeschränkte Anerkennung und „Laudatio“.

Rainer Rottmann

Mit dem
Heimatpreis 2023

würdigen der
Heimatbund Osnabrücker Land
und der
Kreisheimatbund Bersenbrück

Herrn Johannes Brand

Herr Brand war und ist nicht nur an der Vergangenheit
und Gegenwart von Hagen a.T.W. interessiert, des Ortes
seines Lebens und Wirkens und nunmehr seine Heimat.

Auch die Geschichte des Osnabrücker Landes
beschäftigt ihn immer wieder.

Akribisch recherchierend, verfasste und begleitete
er vielfältige heimatkundliche Publikationen.

Als sach- und fachkundiger Redakteur war er
mitverantwortlich für die
Reihe der Heimatjahrbücher.

Zudem engagierte sich Johannes Brand verantwortungsbewusst
und ideengebend in den Vorständen des Heimatvereins Hagen
und des Heimatbundes Osnabrücker Land.

Für seinen großen Einsatz im Interesse der
Heimattforschung und der Heimatpflege
danken wir dem Preisträger!

Hagen a.T.W., den 26. Januar 2024

HEIMATBUND OSNABRÜCKER LAND

KREISHEIMATBUND BERSENBRÜCK

11115799v

